

In dem Hause der Frau Dr. Rothstodt am Dohheimer Weg dahier (zwischen der Wirthschaft zur schönen Aussicht und H. Conrector Vogler) kommen Freitag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung: 1 Kanape mit Springfedern und reinen Kosschaaren, 1 Secretär von Mahagoni, Tische, wobei ein eichener Eßtisch mit Rollen und ein fein lackirter Tisch, sowie ein Waschtisch mit Marmorplatte, Stühle, Kommode, Bettstellen, 1 sehr gutes Bett mit reinen nordischen Federn, Teppiche, und Wachstuchdecken, Spiegel, 1 Badewanne

von Zink, Bücher und Musikalien u. u., sodann Küchengeräthe von Porzellan, Steingut u. s. w., ein großer Küchenschrank, Küchentische, Kohlenbeden u. Wiesbaden, 14. März 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2256 Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen H. Medicinal-Assistenten Gergens von hier sollen Dienstag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr allerlei Mobilien, ein Kanape mit Sessel und 6 Stühlen, ein Silberschrank, ein Schreibtisch und ein Etagère von Mahagoni, eine Penduluhr, ein großer Spiegel mit vergoldeten Rahmen, Kupferstiche, feine Porzellan-Sachen, worunter einige Service, verschiedenes Silberwerk und silberplattirte Gegenstände und mehrere Damenkleider u. im Hause der Frau Conrad Friedrich Ruß Wittwe in der Schwalbacherstraße dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 10. März 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2089 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird zur Anlage einer Wasserleitung nachstehende Brunnenmeisterarbeit, bestehend in 1200 bis 1500 Fuß kieferne und Erlen-Röhren zu bohren und zu legen, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Rambach, den 13. März 1860. Der Bürgermeister.
341 Wintermeyer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 16. März 1860, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier:

- a) 1 Kleiderschrank und 1 Uhr,
- b) 1 silberne Anferuhr,
- c) 1 Canape, 1 Commob und 1 Kleiderschrank,
- d) 4 Plüsch-Stühle,
- e) 1 Commob und 1 Kleiderschrank,
- f) 1 Canape und 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 14. März 1860. Landrath,
2257 Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Freitag den 16. März, Vormittags 10 Uhr, Acker- und Wieseversteigerung der minderjährigen Kinder des Wlth. Römer von Bierstadt, in dem Rathhause zu Sonnenberg. (S. Tagbl. 63.)

Mobiliar-Versteigerung zu Mainz.

Herr Gastwirth G. Chr. Walther, „zum hessischen Hof“ dahier läßt, weil er sein Geschäft aufgibt, die ganze dazu gehörige Mobiliar-Einrichtung im besagten Gasthof in der Rheinstraße künftigen

Montag den 19. März 1860 und folgende Tage, von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr an durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Es sind Gegenstände durch alle Rubriken: eine Auswahl sehr guter Betten mit Bettstellen, Tische, Stühle, Kanape's, Teppiche, Vorhänge, Spiegel, Konsole, Silber, Porzellan, Glaswerk und 1 Eiskasten u. u.

1248 J. B. Frank, Großherzoglich Hessischer Notar.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung des Pachtgeldes von den Ständen in der Synagoge pro
des Halbjahr 1860 wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 12. März 1860.

161

Der Rechner der isr. Cultuskasse.

In der Nieger'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart erschien u. ist in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse No. 34, zu haben:

Die
F r i t h i o f s . S a g e

von
Esaias Tegner,

Bischof von Meriö in Schweden.

Aus dem Schwedischen

von

G. Berger.

Dritte durchaus verbesserte Auflage.

Mit Titelsbildern.

Preis in ganz Leinwand gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 2258

Für Confirmanden

empfehle zu äußerst billigen Preisen, schöne Molle zu Kleidern, Taffte
zu Mantillen, Kragen, Taschentücher, Unterröcke, Hand-
schuhe &c. Emma Galladee. 2259

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 fr.

Ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält
namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne
daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht
ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Avis für Damen.

Frühjahrmäntel & Mantillen

neueste Façons und hochfeinen Stoffen, sowie auch in Mittel-
qualitäten, habe ich in reicher Auswahl empfangen.

Ebenso ist schon eine hübsche Auswahl in Kleiderstoffen zur bevor-
stehenden Saison angekommen.

Th. Thielmann

2260

in Mainz.

Herrnbinden

in Seide und Leinen in schöner Auswahl, ächt kölnisch-Wasser und Seife
empfiehlt

A. Kunkler, Langgasse 14. 2244

Zimmerespäne sind zu haben an der Viebricher Chaussee.

2261

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Em. Schreiber, die

474

Verschönerungskunst

von Glas-, Wand-, Plafond- und Metalloberflächen,

oder Anweisung, Fenstertafeln, Licht- und Lampenschirme, Jalousien, Vasen etc. nach den Regeln der Diaphanie, Hyalophanie und Petichomanie, sowie auch durch Vergoldung, Versilberung und Verplatinirung; ferner Wand- und Plafondoberflächen durch übertragbare Delmalerei und Wassermaalerei nach einem neuen Verfahren; und endlich Metalloberflächen mittelst der Verfärbungsarten der Galvanochromie, Galvanoplastik, Iridochromatographie etc. mit den glänzendsten und prächtigsten Farben zu verzieren. Nebst einem Anhange, Lithophanien aus Porzellan, Wachs, Seife, und Linophanien aus Papiermasse darzustellen. Mit 9 erläuternden Tafeln. 1858. Geheftet. 1 fl. 3 fr.

Gestickte

Erinnerung

Kragen, Aermel, Taschentücher, Unterröcke, Corsetten, sowie meine übrigen Kurzwaaren bringe ich in empfehlende

A. Kunkler, Langgasse 14. 2244

Rüststangen und Rohr

2050

bei Herrn Schirmer.

Frische Schellfische, Cablijau,

Seezungen und Tarpoot im Ausschnitt, gewässerten Laberdan und Stockfisch bei J. G. Kugler, Häfnergasse 21. 2262

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Waare und reinsten Qualität, als:

Chocolade de Santé,

„ „ Vanille,

doppelt

fein Gewürz

empfehle zur geneigten Abnahme.

G. E. Segel, Louisenstraße 21.

Eine neue Sendung

Göttinger Wurst per Pfund 40 fr.

ist angekommen bei

A. Herber.

2263

Westphälischen und Basonner Schinken, Gothaer Cervelatwürste und geräucherte Ochsenzungen empfiehlt

2224

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ganz frischer Kopfsalat

2262

bei J. G. Kugler, Häfnergasse 21.

Nerostraße 14 sind zu verkaufen 2 tannene zweithürige Kleiderschränke, 2 Konsole-Schränken, nussbaumene runde Tische, Sessel, Spiegel mit Goldrahmen, Seegras- und Saarmatrasen. 2190

Ein noch sehr gut erhaltener Confirmandenrock ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2264

Der Text

zu der am Sonntag den 18. März 1860 stattfindenden Oper:

Die Wallfahrt nach Bloermel

ist à 12 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Un Anglais, Bachelier en Arts, de l'Université de Cambridge donne des leçons dans sa langue à Wiesbaden, Biebrich etc. S'adresser à M. Kreidel, Langgasse 25. 2265

Am Mittwoch Morgen hat sich eine weiß und schwarz gefleckte **Wachtelhündin** verlaufen. Wer dieselbe Heidenberg No. 28 b zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 2266

2000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2231

Stellen-Gesuche.

Es wird eine tüchtige Köchin, welche sich zugleich den übrigen Hausarbeiten unterzieht, gesucht. Besonders wird auf gute Zeugnisse gesehen. Louisenstraße No. 13 eine Stiege hoch. 2197

Es wird ein starkes fleißiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren am 1. April in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2156

Eine Dame, die schon längere Jahre einer anständigen Haushaltung vorgestanden hat, wünscht bei einer anständigen Familie als Haushälterin oder bei einem einzelnen Herrn eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2198

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2267

Eine anständige Familie wird zur Pflege eines Kindes auf den 1. April gesucht. Näheres Steingasse No. 8. 2268

Ein Mädchen, welches noch nicht hier geblent hat, nähen, bügeln und gründlich alle Hausarbeit verrichten kann, auch schon mehrere Jahre in großen Hotels war, sucht eine passende Stelle als Zimmermädchen. Näheres Röderstraße 14, 1 Stiege hoch. 2269

Eine gefesselte Person, etwas in der Küche erfahren, wird am 1. April in Dienst gesucht. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 2270

Eine französische Dame sucht eine gebildete Person, welche französisch spricht und Kleidermachen versteht, als Kammerjungfer. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2271

Webergasse 41 wird ein Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht. 2272

Ein braves ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Schwalbacherstraße No. 17. 2273

Eine perfekte Köchin wird gesucht in einen Gasthof am Rhein und kann bis zum 1. oder 15. April eintreten. Das Nähere in der Exped. 2274

Für ein 16jähriges braves Mädchen wird auf den 1. April d. J. ein passender Dienst gesucht. Näheres im Laden Marktstraße 44. 2275

Ein reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch schon nähen kann und mit Fremden umzugehen weiß, sucht eine Stelle; am liebsten in ein Bad- oder Kurhaus, und kann gleich oder später eintreten. Zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 2276

Gesucht

eine Köchin und ein Zimmermädchen gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder auch später. — Gute Zeugnisse werden verlangt. — Näheres in der Expedition dieses Blattes.

2277

Ein braves Kindermädchen

wird gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

2278

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, und schon bei Herrschaften gedient hat, wird gesucht Marktstraße No. 28, Bel-Etage.

2279

Für einen gesitteten talentvollen Knaben steht bei einem hiesigen Bildhauer eine gute Lehrlingsstelle offen. Näheres in der Exped.

2280

Ein wohl erzogener Junge von hier kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei F. Reif, große Burgstraße No. 1.

2281

Ein gutgezogener Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Metzgergasse No. 12.

2208

Ein tüchtiger Knecht wird sogleich zu einem einspännigen Fuhrwerk gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2163

Danksagung.

Wir fühlen uns gedrungen, allen Denen, welche unserem nun in Gott ruhenden theuren Gatten und Vater, dem am 11. d. Mts. dahier verstorbenen Lehrer **Klingelhöfer**, während seines langen Leidens mit Ihrer Theilnahme und mit Ihrem Troste zur Seite standen, sowie allen Denen, welche unsern theuren Verstorbenen das Ehrengelände zu seiner letzten Ruhestätte gaben, öffentlich hierdurch von ganzem Herzen unsern Dank auszusprechen.

Wiesbaden, 14. März 1860.

2282

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem unerwarteten Verlust unserer guten Mutter und Großmutter, **Friedrich Christoph Blum** Wittwe, geb. **Beck**, so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

2283

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berwandten und Freunden widmen wir die Traueranzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Gattin und Mutter, **Elisabeth Koch**, am 14. dieses sanft und ruhig aus diesem Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 17. d., Morgens um 8 Uhr, vom Sterbehause, Mauerstraße No. 7 aus statt.

Wiesbaden, den 15. März 1860.

2284

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein kleines möblirtes Zimmer, auch Dachzimmer, mit oder ohne Kof, wird zum alsbaldigen Bezug zu mietben gesucht. Offerten unter No. 2285 besorgt die Exped. d. Bl.

(Städtisches.)

Den verehrlichen Bürgerausschuß machen wir bei der heute stattfindenden Sitzung darauf aufmerksam, daß der Gemeinderath in seiner Extra-Sitzung vom 12. d. mit nur 1 oder 2 Stimmen Majorität beschlossen hat, die neu zu erbauende Schule außerhalb der Stadt auf die Anhöhe zwischen der Platter Chaussee und der verlängerten Schwalbacherstraße zu stellen. Die Abstimmung bekundet schon, daß dies Project nicht den allgemeinen Beifall des Gemeinderaths für sich hat und wie wir vernehmen, gewiß auch nicht die Zustimmung der Bürgerschaft; ja wir können kühn behaupten, daß der größte Theil der hiesigen Bürger dagegen ist. — Es wäre daher von größter Wichtigkeit, wenn heute im Bürgerausschuß die Sache zur Sprache kommen, resp. der Gemeinderath ersucht würde, das Project einer nochmaligen genauen Prüfung zu unterziehen.

Mehrere Bürger.

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 63.)

Er ging sofort aus dem Zimmer und verschloß es; Theresa fiel wieder in ihre düstere Theilnahmlosigkeit zurück, aus welcher die Erschütterung sie einen Augenblick gerissen hatte. Ihre Kräfte waren erschöpft, sie hatte nicht mehr die Kraft zu leiden. Auf die Weise verfloß der Tag.

Gegen Abend kehrte Don Ignacio zurück; er fand Theresa in der dunkelsten Ecke des Zimmers am Boden sitzend, den Kopf mit ihrer Mantille bedeckt, als wollte sie selbst das Tageslicht fliehen.

— „Stehen Sie auf“ — sagte er — „Sie werden diese festlichen Kleider ausziehen und diese anlegen.“

Und er zeigte ihr bei diesen Worten ein Gewand aus einem Gewebe von Wolle und Pferdehaar, er warf es vor ihr zur Erde, indem er hinzufügte: „Das ist das Gewand, welches Sie bis an Ihren Tod tragen werden.“

Er ging hinaus, um ihr Zeit zu lassen, es anzulegen. Sie gehorchte maschinenmäßig. Dieses traurige Kleid bedeckte sie kaum, aber ihr Haar fiel wie ein Schleier auf ihre Schultern und ihre halbentblößten Arme.

— Nun, vorwärts!“ sagte der Kanonikus, die Thür wieder öffnend.

Theresa folgte ihm; er führte sie in einen großen Saal, der nur an den Tagen feierlichen Empfanges benutzt wurde. Als sie bei der Schwelle angelangt war, trat das junge Mädchen entsetzt zurück und sagte mit gebrochener Stimme: „Nein, nein! ich will nicht eintreten!“

Die ganze Familie der Vasconcellos war in diesem Saale, welchen Donna Beatriz aus Aberglauben nicht zur Hochzeit ihrer Tochter öffnen wollte. Bei'm Tode des Grafen von Vasconcellos hatte seine Wittve dort in tiefer Trauer die Condolenzbesuche empfangen. Seit der Zeit war sie nicht mehr hineingekommen und er war beständig verschlossen geblieben.

Einige Frauen umgaben Donna Beatriz, welche mit Thränen und erstikten Klagen Gott um Verzeihung für ihre Tochter bat. Jeder bewahrte ein düsteres Schweigen und Aller Augen richteten sich auf die offene Thür, in der das bleiche, verwirrte Gesicht Theresa's erschien. Der Schrei, den sie ausgestoßen, hallte in allen Herzen schmerzlich wider. Es war ein Augenblick entsetzlicher Spannung. Aber Don Ignacio führte mit Gewalt das traurige Opfer zurück und hielt sie aufrecht vor der Versammlung.

— „Theresa von Vasconcellos“ — sagte er mit lauter Stimme — „ehe Sie für immer diese Welt verlassen, werden Sie öffentlich Abbitte thun, für die Schande, die Sie über Alle gebracht.“

Sie kniete nieder und sagte mit schwacher Stimme: „Ich bitte Gott und meine Mutter um Verzeihung.“

Da erhob sich Donna Beatrix, um ihrer Tochter ein letztes Lebewohl zu sagen, aber der Kanonikus stieß sie zurück, weil sie weinte und ihre Schwäche zeigte.

— „Vorwärts“ — sagte er, Theresia ein Zeichen gebend, aufzustehen — „wir müssen gehen. Empfehlen Sie sich den Gebeten derer, die Ihre Reue sehen; Sie können noch der Welt ein Beispiel geben und Ihr Heil durch eine lange Buße sichern; der Himmel öffnet sich für die bußfertigen Seelen ebenso wie für die, die nie ihr Unschuldskleid abgelegt haben. Theresia, stehen Sie auf und betreten Sie den schmerzvollen Pfad, der Sie in die Ewigkeit führen wird.“

Aber diese glühenden Worte fanden keinen Widerhall in Theresia's Herz; sie konnte sich so nicht von den irdischen Leidenschaften losreißen; sie fühlte in sich die Liebe, den Haß, einen glühenden Wunsch nach Rache und sie unterwarf sich nur der Gewalt.

— „Wohin wollen Sie mich führen?“ — rief sie, indem sie versuchte, sich zu ihrer Mutter zu flüchten — „wenn ich immer so leiden soll, dann geben Sie mir den Tod!“

Aber die Energie ihres Schmerzes war bald erschöpft, und bald zeigte sie ihn nur noch durch dumpfe Klagen. Der Kanonikus unterstützte sie und führte sie ohne Widerstand fort. Er hatte in diesem Hause die Autorität eines Priesters und nahen Verwandten, er war wie das Familienoberhaupt, und Niemand hätte es gewagt, sich gegen seine Strenge zu erheben. Niemand fragte ihn, was er mit diesem jungen Mädchen machen wollte, selbst die Mutter wagte es nicht.

Theresia sah auf ihrem Wege die bestürzten Gesichter der alten Diener des Hauses. Die alte Duenna, die sie früher zur Kirche begleitete, warf ihre Mantille über ihre Schultern, denn sie war nur halb bekleidet, wie eine Verurtheilte, die zur Richtstatt geführt wird.

Ein mit vier Maulthierren bespannter Wagen wartete an der Thür. Der Kanonikus ließ Theresia einsteigen und setzte sich vor sie. In dem Augenblick, wo der Vorhang geschlossen wurde, trat Jemand lebhaft vor und sagte mit ausgestreckter Hand:

„Ein Almosen, mein guter Herr, meine edle Dame. Möge Gott Sie vor jedem Unfall auf dieser Reise bewahren!“

Bei dieser Stimme zitterte Theresia, und sich aus der Wagenthür lehrend, zeigte sie einen Augenblick ihr bleiches Gesicht.

Die Kutsche setzte sich in Bewegung und fuhr schnell fort. Der Bettler blieb am Gasseine stehen, Loralito stand hinter ihm.

„Sie ist es!“ — rief er sich bekreuzend — „wer weiß, wohin sie geführt wird!“

(Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 5³/₄ Uhr.

Sabbath Morgen

8¹/₂ „

Für die Zwillinge sind eingegangen:

Bei Revisor Kobbe: Von Hrn. S. Gerson 1 fl., Frau Revisionsrath Pf. 1 fl. und ein Paß Kinderzeug, Hrn. P. J. 1 fl.

Bei Kaufmann Raeschier: Von Herrn F. 35 kr., Frau S. ein Bettuch, Ph. R. 4 Loth Brod.

Fruchtpreise vom 15. März.

Rother Weizen . . (160 Pfd.) 11 fl. 53 kr.

Safer (93 Pfd.) 4 „ 15

Wiesbaden, den 15. März 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köster.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 65) 16. März 1860.

Montag den 19. März Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 1750
in dem großen Saale des Theatergebäudes

Zweite Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quintett von Beethoven. (C dur.)
- 2) Trio für Klavier, Violine u. Violoncello von Mendelssohn. (D moll.)
- 3) Sextett für 2 Violinen, 2 Violan's und 2 Violoncello's von Spohr.
(Die Klavierparthie wird von Herrn **Carl Pallat** ausgeführt.)
(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Die Subscriptionslisten liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung für Diejenigen offen, denen etwa die circulirende Liste nicht zugekommen sein sollte.

Gewerbeverein.

Heute Freitag den 16. d. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr — zum Beschluß der Vorlesungen für diesen Winter — Vortrag des Herrn Dr. Rossel über die Handwerks-Genossenschaften, insbesondere die Bauhütten des deutschen Mittelalters.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 15. März 1860.

Der Vorstand. 123



1837

Tapeten-Lager.

Mein Lager von Tapeten wie die neuen Musterkarten sind auf's vollständigste mit neuen schönen Dessins assortirt, und bringe solche für kommende Saison in empfehlende Erinnerung. Die Musterkarten werden auch stets zur Einsicht in die Wohnungen abgegeben.

Johann Wolff,
a. d. Markt.

2178

Vorgezeichnete Stickereien,

als: Pique- und Battistfragen das Stück 6 fr., im Duzend billiger, bei
2244 **A. Kunkler,** Langgasse 14.

Tabak-Verkauf.

Circa 3000 Pfund echte reinschmeckende gutgehaltene 3 Jahre alte **Tabake**

Fabrik van M. VAN DELDEN & ZOONEN,

habe ich an Handen um den Fabrikpreis zu verkaufen und zwar:

Fuchs-Tabak per Pfund 27 fr.	Pontebart No. 1. per Pfund 51 fr.
Rosenkranz " " 36 "	ditto " 2. " 54 "
Pontebart L. A. " " 36 "	ditto " 3. " 57 "
ditto No. O. " " 48 "	ditto " 4. " 60 "

Bei Abnahme von 5 Pfund wird ein Rabatt von 5%, sowie bei Abnahme von größeren Parthieen für Wiederverkäufer ein noch größerer Rabatt bewilligt.

Das Verkaufslager befindet sich im **Barbischen Hof, Kirchgasse 30**, und liegen auch Proben zur Ansicht auf meinem Geschäftszimmer bereit.

Wiesbaden im März 1860.

Heinrich Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

Herrnkleider werden geändert und ausgebessert, sowie von Flecken gereinigt. Auch kaufe ich getragene Herrnkleider.

2096 **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse No. 10.

Für Glaser-, Schreiner- u. Zimmermeister.

Eine große Parthie eichene **Diele** in verschiedenen Dimensionen, bester Qualität, habe ich erhalten und empfehle zur geneigten Abnahme.

2035

Herm. Schirmer.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehle 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

526

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes **Scheitholz** zu haben das Klafter 24 Gulden, das $\frac{1}{4}$ Klafter zu 6 Gulden.

1534

Ein große Parthie ausgefeilter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee. 1602

Muhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2137

Zu verkaufen

eine **Theke**, ein **Real**, zwei **Aushängmontres**, zwei **Glasschränke**, eine Parthie noch sehr gutes **Ofenrohr**, eine **Ziehbank**, ein **Durchschnitt**, ein **Werkstisch** mit 2 **Schraubstöcken**. Näheres in des Expedition dieses Blattes.

2217

Ein noch guter **Koffer** wird zu kaufen gesucht **Friedrichsstraße 15.**

2227

Ein **Hansen Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

2040

Bei **G. W. Niemeyer** in Hamburg ist soeben erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
 Langgasse No. 34 zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Unter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magenbrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten Erbrechen, Aufstossen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgeriebenem Stuhl, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Anbrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. C. Fränkel. — 8. geh. 19. Aufl. 27 fr. 2245

Bei einer Familie kann noch 1 Gymnastast Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1564

2 Gymnastasten können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1993

Logis - Vermiethungen.

Dogheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermiethen. 1372

Geisbergweg No. 12 ist die Bel-Etage 6 Zimmer nebst allem Zubehör mit der Annehmlichkeit eines Gartens auf 1. April zu vermiethen. 1374

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. 1088

Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2246

Kirchgasse No. 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermiethen. 2124

Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 2247

Langgasse No. 26 im oberen Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1866

Langgasse, Ecke der Goldgasse, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2248

Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Langgasse No. 33 sind 2—3 Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Möbel zu vermiethen und können gleich bezogen werden; auch sind daselbst zwei in gutem Zustande befindliche eichene Thüren zu verkaufen. 2210

Mezgergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 1304

Mezgergasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost gleich, auch den 1. April zu vermiethen. 2249

Mezgergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermiethen. 697

Michelsberg No. 12, Eck der Schwalbacherstraße, ist ein freundlich möblirtes Zimmer und Cabinet auf den 1. April zu vermiethen; auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. 2125

Nerostraße No. 15 ist ein geräumiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes, sowie des in dem Hof befindlichen Brunnens, auf den 1. April oder auch gleich zu beziehen. 1377

- Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen. 10186
- Saalgasse No. 12 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung auf den ersten April zu vermietthen. 2250
- Schillerplatz No. 2 sind 2 Zimmer im Hinterhause mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 2251
- Sonnenberger Chaussee No. 9 sind 4—5 Zimmer mit Zubehör und separatem Eingang nach dem Garten, möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. 2071
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermietthen. 2252
- Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zugehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermietthen. 192
- Die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage, Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden nebst Küche und Keller, ist auf den 1. April a. c. anderweit zu vermietthen. Näheres bei Kunstgärtner F. Fischer daselbst. 358
- Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller und Holzplatz, Mitgebrauch des Trockenspeichers und des Bleichplatzes ist auf den 1ten April zu vermietthen. Näheres bei
C. Lependeker & Comp. 269
- Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf den 1. April oder Mai zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2253
- Eine schöne neue elegant möblirte Wohnung von 5—8 Piecen, worunter ein Salon nebst Zubehör steht zu vermietthen. Näheres in der Exped. 1872
- In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermietthen. Dr. J. W. Schirm. 200
- In dem Landhaus auf der Wilhelmshöhe sind drei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 2254
- In einem Landhaus sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 606
- In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine geräumige Familienwohnung in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermietthen. Näheres bei Chr. Müller im deutschen Haus. 791
- In der Taunusstraße ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietthen. Näheres Häfnergasse No. 7 im obersten Stod. 2002
- In der oberen Marktstraße ist ein schönes Zimmer mit Möbel und Essen, auch für Schüler passend, zu vermietthen; auch wird dasselbe ohne Möbel abgegeben. Näheres in der Exped. 2129
- In dem neu erbauten Hause an der vorderen Schwalbacher Chaussee gelegen ist die Bel-Etage gleich oder auf den 1. April zu vermietthen. Auskunft ertheilt Georg Stritter, Lederhändler. 997
- In einem Landhause ist eine freundliche Bel-Etage sogleich zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2255
- Mein Landhaus auf dem Aulphsberg ist ganz oder getheilt zu vermietthen und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rücker. 203